



Der kleinen Lara nahmen die Bilder ihres Vaters die Angst. Daraus entstand ein Buch für andere Kinder. ■ Foto: Bender

Kleine Bilder gegen die Angst

Mal-/Tagebuch für krebskranke Kinder

MAINZ. Der Förderverein für Tumor- und Leukämie-kranke Kinder hat in Kooperation mit Claus Maywald und Christian Martin das Mal-/Tagebuch „Ich im Krankenhaus“ für krebskranke Kinder herausgebracht. Das Buch soll den Patienten den Umgang mit ihrer lebensbedrohlichen Krankheit und den damit verbundenen Gefühlen erleichtern.

Begonnen hatte alles mit kleinen Zeichnungen, die Claus Maywald für seine Tochter Lara malte, um den täglichen Untersuchungen ihren Schrecken zu nehmen. Mit Hilfe der Bilder fiel allen der Dialog über die Situation und die damit verbundenen Ängste leichter. Stolz berichtet er, dass der dreijährigen Lara durch den so gewonnenen Mut 29 Vollnarkosen erspart blieben, weil sie sich dem Röntgen wach stellte.

Heute ist Maywald der Überzeugung, dass man der Krankheit ein Gesicht

geben muss, damit die Kinder sie bekämpfen können. „Lara kämpft mit einem rosa Schwert gegen den Krebs, dabei hat sie drei Freunde: Operation, Radio und Chemo.“

Immer wieder auf die Bilder angesprochen, entwickelte er zusammen mit dem Förderverein, der auch Familie Maywald „segensreich“ zur Seite stand, die Idee für das Mal-/Tagebuch. Es war eine glückliche Fügung, dass Christian Martin, Geschäftsführer der Druckerei innovativo bassenauer ohg, auf den Förderverein und sein neues Projekt stieß. Er sponserte die Erstauflage von 1000 Exemplaren. Das Mal-/Tagebuch kann für 9,90 Euro beim Förderverein erworben werden. Der Erlös kommt der Kinderkrebstation der Mainzer Uni-Klinik zu Gute. (kbe)

■ Infos: Tel. 06131/237 234 oder auf www.krebskrankelinder-mainz.de